

Fach**Europäische Studien****Abschlussgrad**

Bachelor of Arts

Hochschule

Universität Paderborn

Datum der Akkreditierung

21.08.2006

Dauer der Akkreditierung

30.09.2011

Start des Studienbetriebs

WS 2004/05

Fakultät/Fachbereich

Fakultät für Kulturwissenschaften

Kontakt

Jutta Langenbacher-Lieb Gott

Tel.: (05251) 60 - 2881

Fax:

E-Mail: ll@uni-paderborn.de

Auflagen

1. Der Titel des Studiengangs soll aus Gründen der Transparenz und der Struktur des vorliegenden Studiengangs mit dem Zusatz „Schwerpunkt Deutschland / Frankreich“ versehen werden.
 2. Die europäische Ausrichtung muss im Lehrangebot - auch durch geeignete Lehrveranstaltungen - deutlicher sichtbar werden.
 3. Es muss sicher gestellt sein, dass für deutsche und französische Studierende strukturell gleiche Voraussetzungen hinsichtlich der Gewichtung endnotenrelevanter Studienanteile herrschen.
 4. Im ersten Studienjahr soll eine einführende, methodisch und konzeptuell orientierte Einführung in den Studiengang eingerichtet werden, ggfls. als Blockseminarveranstaltung oder Ringvorlesung.
 5. Zur Straffung des Profils soll ein Kernbereich von Fächern und ein optionaler Bereich definiert werden. Es soll festgelegt werden, in welchen der am Studiengang beteiligten Fächern die Arbeit angefertigt werden kann.
 6. Ein Lehrangebot in Politikwissenschaft soll zum festen Bestandteil des Kernbereichs gehören.
- <<< Die Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt. >>>

Profil des Studiengangs

Der deutsch-französische Bachelor-Studiengang „Europäische Studien“ / „Etudes Européennes“ wird als gemeinsamer Studiengang der Universität Paderborn und der französischen Partneruniversität in Le Mans angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten alle Absolventinnen und Absolventen sowohl den Grad des Bachelor of Arts als auch den des Licence Lettres.

Es stehen je 10 Studienplätze für deutsche und französische Studierende pro Studienjahr zur Verfügung.

Vorrangige Ziele des Studiengangs sind die Vermittlung von breit gefächerten kommunikativen Fertigkeiten und Handlungskompetenzen in den Sprachen Französisch und Deutsch sowie in Englisch, und der Erwerb von Grundkenntnissen in einer weiteren (europäischen) Fremdsprache aus dem Angebot der jeweiligen Hochschule. Daneben

**Zusammenfassende
Bewertung**

soll philologisches, historisches, politisches, ökonomisches, rechtswissenschaftliches und geographisches Grundlagenwissen mit europäischem Bezug vermittelt werden.

Im ersten Studienjahr studieren die deutschen Studierenden in Paderborn, die französischen in Le Mans. Im zweiten Jahr studieren die deutschen und französischen Studierenden gemeinsam in Le Mans, im dritten Jahr studieren sie gemeinsam in Paderborn. Die Gestaltung der gesamten drei Studienjahre obliegt den Verantwortlichen in Paderborn und Le Mans gemeinsam.

Die ersten beiden Studienjahre folgen einem weitgehend klar vorgeschriebenen Curriculum, erst im dritten Studienjahr in Paderborn besteht für die Studierenden größere Wahlfreiheit. Die Betreuung und Beratung der Studierenden in Studiengangsgruppe ist sichergestellt. Den deutschen Organisatoren obliegt es, dafür Sorge zu tragen, dass es nicht zu Überschneidungen von Lehrveranstaltungen kommt.

Den Absolventen soll der Studiengang „Europäische Studien / Études Européennes“ Berufsfelder in europäisch und international orientierten und operierenden Unternehmen und Einrichtungen, so z.B. in staatlichen Verwaltungen, im Non-Profit-Bereich/Organisationen, in Bildungseinrichtungen und Kulturinstitutionen, in Wirtschaftsunternehmen oder im Bereich der Medien eröffnen.

Der beantragte Studiengang weist eine gesamteuropäische und interdisziplinäre Orientierung, zugleich jedoch einen deutlichen deutsch-französischen Schwerpunkt auf, der auch im Namen des Studiengangs zum Ausdruck gebracht werden sollte. Eine wesentliche Stärke des Studiengangs besteht in seiner Konzeption als integrierter deutsch-französischer Studiengang, aus der sich curriculare Synergieeffekte sowie spezifische berufsqualifizierende Kompetenzen ergeben. Die Grundstruktur des Curriculums ist insgesamt überzeugend und seine Studierbarkeit ist zweifelsohne gewährleistet. Die vorgeschlagenen Auflagen betreffen im Wesentlichen die inhaltliche und methodische Weiterentwicklung des Studiengangs im Hinblick auf eine stärker integrative Konzeption sowie Details der Studienorganisation, die sich zum Teil auch aus den Unterschieden zwischen dem deutschen und französischen Universitätssystem ergeben.